

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2019/2020

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: Wirtschaftsfach- und Sozialkunde

Dauer: 60 Minuten
Hilfsmittel: Gesetzestexte

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 7 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

1. Aufgabe

Die Rechtsanwaltsfachangestellte Paula Klein, 26 Jahre alt, arbeitet seit 7 Jahren für eine Kanzlei in Frankfurt. Da ihr Freund demnächst eine neue Stelle in Kassel antreten wird, hat sie sich dort bei der Rechtsanwaltskanzlei von Otto Müller beworben. Im Vorstellungsgespräch wird Paula Klein nach ihren bisherigen Tätigkeitsbereichen, Weiterbildungen und ihren Vorstellungen hinsichtlich Familienplanung und Kinderwünschen gefragt.

- a) Beurteilen Sie die rechtliche Zulässigkeit dieser Fragen im Vorstellungsgespräch. (28 Punkte)
(8 Punkte)

- b) Welche Folgen könnten sich nach Abschluss des Arbeitsvertrags für Paula Klein ergeben, wenn sie alle obigen Fragen wahrheitswidrig beantworten würde? (6 Punkte)

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**Prüf.-Nr.** _____

Paula Klein und Rechtsanwalt Otto Müller sind sich einig. Ein Arbeitsvertrag wird geschlossen. Als Tag der Arbeitsaufnahme wird der 01.10.2019 vereinbart.

Dementsprechend muss Paula Klein nun bei ihrem jetzigen Arbeitgeber kündigen.

- c) Begründen Sie, bis wann Paula Klein bei ihrem jetzigen Arbeitgeber spätestens kündigen muss. (6 Punkte)
- d) Begründen Sie, ob die Kündigung wirksam wäre, wenn Paula Klein die Kündigung fristgerecht per E-Mail an ihre bisherige Kanzlei übermittelt hätte. (3 Punkte)
- e) Paula Klein bittet ihren bisherigen Arbeitgeber, ihr ein ‚qualifiziertes Zeugnis‘ zu erteilen. Erläutern Sie! (5 Punkte)

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**Prüf.-Nr.** _____**2. Aufgabe**

In ihrer neuen Kanzlei wird Paula Klein von der neuen Auszubildenden Tanja Groß, 19 Jahre, (Ausbildungsbeginn 01.08.2019) in der Frühstückspause gefragt: "Sag mal, Du kennst Dich doch aus, wieso müssen einige aus meiner Berufsschulklasse nach der Berufsschule manchmal nicht mehr in die Kanzlei, während ich dann immer noch zur Arbeit muss. Ich bin ja noch in der Probezeit, da will ich mich lieber nicht beschweren."

(12 Punkte)

a) Was hätten Sie an Stelle von Paula Klein geantwortet?

(4 Punkte)

b) Erläutern Sie den Sinn und die rechtlichen Vorgaben für die ‚Probezeit‘ im
Ausbildungsverhältnis.

(8 Punkte)

3. Aufgabe

Paula Klein und ihr Freund haben eine Wohnung außerhalb von Kassel gefunden. Da die Nahverkehrsanbindung nicht gut ist, möchte sich Paula Klein ein neues Auto zum Sonderpreis von 11.999,00 € kaufen. Gespart hat sie 4.000,00 €. Für den Restbetrag möchte sie einen Kredit aufnehmen. Die Bank besteht darauf, den Pkw als Sicherheit für den Kredit zu nutzen. (8 Punkte)

- a) Wie wird diese Form der Kreditsicherung genannt? (2 Punkte)
- b) Wer ist Eigentümer, wer ist Besitzer des Pkws bei dieser Form der Kreditsicherung? (4 Punkte)
- c) Welchen Vorteil hat diese Form der Kreditsicherung für Paula? (2 Punkte)

4. Aufgabe

Paula Klein versucht, beim Tanken ihres Autos möglichst sparsam mit ihrem Geld umzugehen. Durch Preisvergleiche versucht sie, immer beim günstigsten Anbieter zu tanken. (11 Punkte)

- a) Welche Variante/Ausprägung des ökonomischen Prinzips liegt hier vor? (2 Punkte)
- b) Nennen Sie die andere Variante/Ausprägung des ökonomischen Prinzips und geben Sie ein entsprechendes Beispiel. (3 Punkte)

- c) In anderen Bereichen hält sich Paula nicht so streng an das ökonomische Prinzip. Verdeutlichen Sie anhand von zwei Beispielen zwei verschiedene Gründe dafür. (6 Punkte)

5. Aufgabe

Am Wochenende telefoniert Paula Klein mit ihrer Mutter. In dem Gespräch geht es vor allem um die mittlerweile 77-jährige Oma von Paula, die sich zurzeit im Krankenhaus befindet. „Aber was kommt danach? Zu uns kann sie nicht, ich kann ja nicht aufhören zu arbeiten, um sie von morgens bis abends zu betreuen, fürs Heim reicht doch ihr Geld nicht, sie hat doch immer nur halbtags gearbeitet.“ klagt die Mutter.

(12 Punkte)

- a) Begründen Sie kurz, welche Sozialversicherungszweige hier angesprochen sind. (6 Punkte)

- b) Geben Sie jeweils ein Beispiel für die Zuständigkeit der weiteren Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung. (6 Punkte)

6. Aufgabe

In der Mittagspause blättert Paula manchmal durch die in der Kanzlei ausliegenden Zeitungen. Dabei stößt sie oftmals auf Meldungen, durch die sie an längst vergangene Schulzeiten erinnert wird, wie zum Beispiel: „Bargeldlose Zahlungen weiter im Vormarsch“, „Inflationsgefahr gebannt“, „Konjunktur leicht rückläufig“.

(29 Punkte)

a) Oftmals wird versucht, Zahlungen in der Wirtschaft mithilfe des Wirtschaftskreislaufes darzustellen. Geben Sie an, von und zu welchem Wirtschaftssektor folgende Geldströme fließen.

aa) Paula Klein kauft sich ein neues Smartphone beim Techno Markt. (2 Punkte)

ab) Paula Klein erhält von ihrem Arbeitgeber, der Rechtsanwaltskanzlei Müller, ihr Nettogehalt überwiesen. (2 Punkte)

ac) Rechtsanwalt Müller überweist die Sozialversicherungsbeiträge für Paula Klein an die Krankenkasse. (2 Punkte)

ad) Paula Klein überweist einen Teil ihres Gehalts per Dauerauftrag zur Darlehensrückzahlung ihres Autokredits. (2 Punkte)

ba) Was bezeichnet der Begriff „Inflation“? (3 Punkte)

bb) Wie wird die Inflation gemessen? (4 Punkte)

bc) Welche Institution (Name und Sitz) ist für die Bekämpfung der Inflation in den Mitgliedsstaaten der Eurozone zuständig? Welche Mittel stehen ihr zur Verfügung? (3 Punkte)

ca) Nennen Sie die idealtypischen Konjunkturphasen in sinnvoller Reihenfolge. (4 Punkte)

cb) Mit welcher Größe wird die Konjunktur gemessen? (3 Punkte)

cc) Beschreiben Sie kurz zwei weitere Veränderungen, die mit einer rückläufigen Konjunktur idealtypisch einhergehen. (4 Punkte)